

## Auf Bestellung

**KÜHNE-IDEAL®**

In Anlehnung an DWA-M 153, DIN 1989-1: 2002-047 + A-522

## IX. Sedimentationsanlagen

Gemäß Arbeitsblatt DWA-M 153, Abs. 7.4.

Mit einem **Sedimentationsschacht als Schlammfang** wird ein Vorfluter, ein Sickerschacht oder eine Rigolenanlage vor Verschmutzungen (grobe Schmutzpartikel, leichte Schwimmstoffe und Leichtflüssigkeiten) geschützt.

Komplett zur Oberflächenwasserbehandlung: Kombinationslösung aus Schächten nach DIN 4034 Teil 2 (Falz) und nach DIN 4034 Teil 1 (Muffe) und mit einem fertig montierten **Sedimentations-Einbausatz SEDIZENTRAL - KÜHNE-IDEAL®**:

- **Leitwand aus Edelstahl V2A 400x400 mm** (oder bis 700x700 mm),
- **Zentralrohr PE DN 400, 500, 700, 800**, Höhe 1100 mm, Gewicht 15 kg,
- **angeformtes Ablaufrohr DN 100, 125, 150, 200, 300**,
- Befestigungsmaterial zur Fixierung des Zentralrohrs.

### Funktionsweise der Sedimentationsanlage

- Beim Zulauf wird das zufließende Regenwasser durch eine **Leitwand aus V2A 400x400 mm (oder bis 700x700 mm)** beruhigt.
- Schmutzpartikel können sich zentrifugal am Schachtboden absetzen (= **Sedimentation**).
- Mittels eines **Zentralrohres** aus PE DN 400 – max. DN 800 werden Schweb- und Leichtflüssigkeiten wie Öl und Benzin zurückgehalten und das Oberflächenwasser stark abgebremst. Das Zentralrohr ist werkseits für eine leichte Montage vorbereitet.
- Über ein angeformtes Ablaufrohr DN 100 – DN 300 wird das vorab gereinigte Regenwasser der nachfolgenden Versickerungsanlage zugeleitet.

Auch ein **nachträglicher Einbau in einen bestehenden Schacht** ist möglich!

## 1. Sedimentationsanlagen in Monolithbauweise

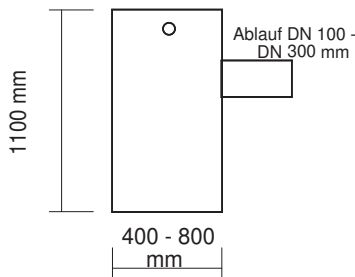
Nach DIN 4034 Teil 2 (Falz) und nach DIN 4034 Teil 1 (Muffe)

bestehend aus: 1 Monolith-Schacht, 1 Schachthals,  
Leitwand aus Edelstahl V2A 400 x 400 mm (Artikel-Nr. 1010),  
Zentralrohr PE DN 400-800, H=1100 mm,  
angeformtes Ablaufrohr DN 100-300, Befestigungsrohr aus Edelstahl

Artikel-Nr.		Nutzinhalt ltr.	Nennweite Ø mm	Gesamttiefe mm	Schwerstes Einzelteil kg	Preis für Falzausf. €	Preis für Muffenausf. €
1481mono	B	1350	1000	2840	3100		2.229.40
1482mono	B	2000	1200	2800	3820		2.485.80
1483mono	B	3000	1500	2800	5620		3.160.60
1484monofa	B	5200	2000	2850	4000	3.202.00	
1484mono	B	6200	2000	3000	8360		5.468.60
1485monofa	B	8500	2500	2980	5600	4.489.00	
1485mono	B	9800	2500	2890	10300		6.172.70

- zu Art.Nr.1481mono: Zentralrohr PE DN 400, H=1100 mm, angeformt. Ablaufrohr DN 100  
zu Art.Nr.1482mono: Zentralrohr PE DN 400, H=1100 mm, angeformt. Ablaufrohr DN 125  
zu Art.Nr.1483mono: Zentralrohr PE DN 500, H=1100 mm, angeformt. Ablaufrohr DN 150  
zu Art.Nr.1484mono/monofa: Zentralrohr PE DN 700, H=1100 mm, angeformt. Ablaufrohr DN 200  
zu Art.Nr.1485mono/monofa: Zentralrohr PE DN 800, H=1100 mm, angeformt. Ablaufrohr DN 200

Der Auslauf ist um 100 mm tiefer als der Einlauf.



eingetragenes Design



eingetragenes Design

## KÜHNE-IDEAL® Auf Bestellung



eingetragenes Design



eingetragenes Design

B = Bestellung

In Anlehnung an DWA-M 153, DIN 1989-1 und 2: 2002-047 + A-522

### 3.4. Einbauanleitung und Bemessungstabelle

#### Einbauanleitung des Einbausatzes „SEDIZENTRAL“ KÜHNE-IDEAL®:

- 1. Schritt:** Über die Konusöffnung des Schachtes das Zentralrohr (bis DN 500) hineinheben.
- 2. Schritt:** Am Einlauf des Schachtes die beigelegte Leitwand befestigen.
- 3. Schritt:** Die VA-Querstange, die an der Schachtring-Innenwand zu befestigen ist, zuerst mittels einer Doppelrohrschele (beiliegend) am Querholm des Zentralrohres fixieren.
- 4. Schritt:** Ausrichten der Ablaufrohr-Öffnung DN 100-300 mm zum Ablauf im Schachtring.
- 5. Schritt:** Für die Befestigung der Querstange links und rechts am Ring Löcher bohren, Dübel setzen und Halbschalen mit der unteren Schraube anschrauben. (VA-Schrauben werden mitgeliefert.)
- 6. Schritt:** Am Auslauf des Zentralrohres Doppelmuffe aufsetzen. (Liegt anbei.)
- 7. Schritt:** Das Zentralrohr mit Querstange in die Halbschalen einhängen.
- 8. Schritt:** Die obere lange Schraube an der Halbschale und die Sicherungshülse anschrauben.
- 9. Schritt:** Am Auslauf das KG-Rohr in die Doppelmuffe stecken.



#### Bemessungstabelle gemäß Merkblatt DWA-M 153, Tabelle A.4c:

Artikel-Nr.	Nennweite D <sub>i</sub> (mm)	Zentralrohr DN 400-900, Anschluss DN 100-250	Max. zuläss. Regen-Abfluss an Einleitungsstelle: Q (l/s)	Zulässige Einzugsgebietsfläche : A (m <sup>2</sup> ) Bei r (15,1) 150 l / (s x ha) A= Q / r <sub>krit</sub>
1481f 1481m	1000	DN 400, Anschl. DN 100	3,9	260
1482f 1482m	1200	DN 400, Anschl. DN 125	5,6	373
1483f 1483m	1500	DN 500, Anschl. DN 150	8,8	587
1484f 1484m	2000	DN 700, Anschl. DN 200	15	1000
1485f 1485m	2500	DN 800, Anschl. DN 250	24	1600
1486f 1486m	2800	DN 800, Anschl. DN 250 DN 900, Anschl. DN 250	30	2000

#### Basis dieser Tabelle:

Bei Anlagen mit Dauerstau und maximal 18 m<sup>3</sup>/ (m<sup>2</sup> x h) Oberflächenbeschickung Typ 25, bei r krit (15,1):  
**Durchgangswert D = 0,35.** Der Bemessungsregen: r (15,1) ist um 150 l/(s x ha) von Ort zu Ort abweichend.  
(r krit (15,1): ein Jahresregen 15 Minuten lang, r<sub>krit</sub>=Q/A)

**Bemessung des Schlammraumes:** nach DIN 1989/2 ist der Schlammraum das 25-fache des Zuflusses bei 1 % Gefälle.  
Unterhalb des Zentralrohres darf erst nach 100 mm der Schlammraum beginnen.  
**Faustregel: Es soll ca. 500 mm Abstand vom Zentralrohrabschluss bis zum Schlammraum sein.**